

Die Reise zu sich selbst

Als bei Brandon Bays ein großer Tumor diagnostiziert wurde der rasch größer wurde, betrachtete sie dies als Prüfstein ihrer Überzeugungen und wandte sich nach innen.

Nach 6 ½ Wochen war nicht nur der Tumor verschwunden, sondern auch die seelischen Wunden, die ihn verursacht hatten.

„Kinesiologie“ bedeutet „eine Reise“, und bei dieser **Selbstheilungsmethode** handelt es sich tatsächlich um eine Reise – **eine Reise durch die vielfältigen Schichten unserer Gefühle.**

Doch wir haben Angst davor, etwas, was wir schon als schmerzhaft empfunden haben, wieder zu erleben.

❖ **So kommt es zumindest unserem Gehirn vor, denn es kann den Unterschied zwischen einem aktuellen Erlebnis und einer Erinnerung nicht erkennen.**

❖ **Ob wir eine Situation erleben, oder uns später daran erinnern, im Gehirn werden dieselben neuronalen Verbindungen aktiv.**

• Dieser Mechanismus ist im Grunde sehr sinnvoll, denn er sorgt z.B. dafür, dass wir nur einmal eine heiße Herdplatte berühren.

• Doch oft neigt das Gehirn dazu, das Kind mit dem Bade auszuschütten.

❖ **Es nimmt eine Situation X wahr, vergleicht es mit ähnlichen Situationen in seiner Datenbank, stößt dort auf „Gefahr“ und versetzt uns in Angst!**

❖ Obwohl in der aktuellen Situation gar keine Gefahr besteht, empfinden wir sie dennoch als bedrohlich.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten als kleines Kind im Marktgewühl Ihre Mutter aus den Augen verloren.

➤ **Selbst wenn Sie sie schon wenige Minuten später wieder entdeckt haben, könnte die panische Angst, die Sie damals empfanden, heute dafür verantwortlich sein, dass Sie unter Verlustängsten leiden.**

➤ **Wir alle haben solche verdrängten Ängste in uns, die, ob wir uns ihrer bewusst sind oder nicht, unser Tun und Handeln bestimmen.**

Mit der „Kinesiologie“ haben wir nun ein Werkzeug an der Hand, mit dessen Hilfe wir zu den Wurzeln dieser Ängste, ja sogar Krankheiten „reisen“ können.

• **Denn jede unterdrückte Emotion wird in unseren Zellen gespeichert und kann sich dort als Ursache für eine später auftretende Erkrankung manifestieren.**

• **Hierbei schaut man, welches Gefühl als erstes aufsteigt und erlaubt ihm, ganz da zu sein.**

• **Vielleicht empfinden wir zunächst Wut, doch im Kern der Wut stoßen wir auf Traurigkeit, in deren Zentrum wir wiederum ein anderes Gefühl finden.**

Auf diese Weise „reisen“ wir Schicht für Schicht nicht nur zu der wirklichen Ursache unserer Probleme und Krankheiten, nein, wir „reisen“ noch tiefer – direkt in unser wahres Selbst, in reines Sein.

Der Ausdruck der Gesichter ist weicher geworden, die Augen strahlen.

Sich selbst als das, was man in Wirklichkeit ist, „begegnet“ zu sein, erfüllt jeden mit tiefem Glück und großer Dankbarkeit.

• Das Besondere an der Kinesiologie ist, dass es sich um einen reinen **Selbstheilungsprozess** handelt, **der vollkommen von unserer inneren Weisheit gesteuert wird!**

• Nichts wird uns „übergestülpt“, weder von anderen, noch von unserem eigenen Verstand.

• So können wir bei der „Emotional Kinesiologie“ weder willentlich zu einem Problem „reisen“, von dem wir **verständesmäßig** annehmen, dass es dringend gelöst werden müsste, noch bei der physischen Kinesiologie in ein bestimmtes Körperteil.

• Unser Inneres weiß genau, wohin es uns leitet und was es an Verdrängtem ins Bewusstsein steigen lässt.

• Und doch machen alle Teilnehmer die Erfahrung, in einem Körperteil, Organ oder Blutgefäß zu „landen“, oft können sie es sogar detailliert beschreiben. Nicht nur, wie es aussah, als sie dort „ankamen“, sondern auch, wie es sich veränderte, als die Heilung einsetzte.

• Dies ist von jedermann anwendbar – ungemein tiefgreifend und heilsam.

• Sie befreit uns nicht nur von alten Wunden, sondern weist uns den direkten Weg nach Hause.